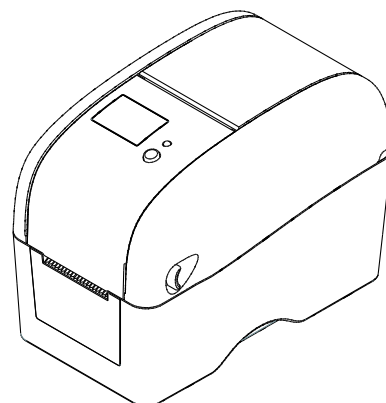


TTP-225 / TTP-323-Serie

**Barcodedrucker
(Thermotransfer-/Thermodirektdruck)**

Bedienungsanleitung



Inhalt

Urheberrechtliche Hinweise.....	i
1. Einleitung.....	ii
1.1. Produktvorstellung	ii
1.2. Einhaltung von Vorgaben/Normen.....	ii
2. Inbetriebnahme.....	1
2.1. Auspacken und prüfen	1
2.2. Drucker – Übersicht	2
2.2.1. Frontansicht.....	2
2.2.2. Innenansicht	3
2.2.3. Rückansicht	5
3. Einstellungen.....	6
3.1. Drucker vorbereiten und einrichten.....	6
3.2. Medien einlegen	6
3.2.1. Medien einlegen	6
3.2.2. Medien zum Abziehen einlegen (optional)	9
3.2.3. Medien zum Zuschnitt einlegen (optional).....	10
3.3. Farbband einlegen	12
3.4. Diagnosesoftware	14
3.4.1. Diagnosesoftware starten.....	14
3.4.2. Druckerfunktionen (Sensor kalibrieren, Netzwerkeinstellungen, Echtzeituhr, ...)	15
3.5. Ethernet über Diagnosesoftware einrichten (optional).....	16
3.5.1. Drucker über die USB-Schnittstelle konfigurieren	16
3.5.2. Drucker über die Netzwerkschnittstelle konfigurieren.....	18
3.6. MicroSD-Speicherkarte einlegen	20
3.7. PC-USB-Tastatur mit Drucker-USB-Host-Schnittstelle verwenden (Werksoption)	21
4. LED und Tastenfunktionen.....	22
4.1. LED-Indikator.....	22
4.2. Reguläre Tastenfunktionen	22
4.3. Extras beim Einschalten.....	22
4.3.1. Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor kalibrieren.....	23
4.3.2. Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus.....	24
4.3.3. Druckerinitialisierung.....	26
4.3.4. Schwarzkennzeichnung-Sensor als Mediensensor festlegen	

und kalibrieren.....	27
4.3.5. Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren	27
4.3.6. AUTO.BAS überspringen.....	27
5. Problemlösung	29
5.1. LED-Status	29
5.2. Druckerprobleme.....	31
5.3. LCD-Bildschirm (Werksoption)	32
6. Wartung.....	33
Änderungsverlauf	35

Urheberrechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Dokumentation können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen keine Verpflichtung seitens TSC Auto ID Technology Co., Ltd. dar. Diese Anleitung darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der TSC Auto ID Technology Co., Ltd. weder ganz noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln reproduziert oder übertragen werden; ausgenommen ist die private Nutzung durch den Käufer.

1. Einleitung

1.1. Produktvorstellung

Vielen Dank für den Kauf unseres TSC-Barcodedruckers. Obwohl es sich um einen Drucker mit geringer Stellfläche handelt, bietet Ihnen dieses Gerät überragende, zuverlässige Leistung.

Dieser Drucker beherrscht Thermodirektdruck mit wählbarer Geschwindigkeit: 2, 3, 4 oder 5 Zoll/s. Das Gerät arbeitet mit Rollenmedien, Stanzmedien und Endlosmedien mit Lücken oder schwarzer Kennzeichnung. Sämtliche gebräuchlichen Barcodeformate stehen zur Verfügung. Schriften und Barcodes können in vier Richtungen sowie mit acht unterschiedlichen alphanumerischen Bitmap-Schriftarten gedruckt werden, eine interne Skalierung der Schriften ist möglich. Mit Ihrem neuen Drucker wird der Ausdruck auch großer Etikettenmengen zum problemlosen Vergnügen.

1.2. Einhaltung von Vorgaben/Normen

CE-Klasse B:

EN55022: 1998 + A1: 2000 + A2: 2003

EN55024: 1998 + A1: 2001 + A2: 2003 IEC 61000-4-Serie

EN61000-3-2: 2006 & EN61000-3-3: 1995 + A1: 2001

FCC Teil 15, Klasse B

UL, CUL: UL60950-1

C-Häkchen:

CFR 47, Teil 15/CISPR 22, 3. Ausgabe: 1997, Klasse B

ANSI C63.4: 2003

Kanadische ICES-003

TÜV/Sicherheit: EN60950-1 / IEC 60950-1

Wichtige Sicherheits-Hinweise

1. Bitte lesen Sie diese Hinweis sorgfältig durch.
2. Heben Sie diese Anleitung für den späteren Gebrauch auf.
3. Vor jedem Reinigen ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Verwenden Sie keine Flüssig-oder Aerosolreiniger. Am besten eignet sich ein angefeuchtetes Tuch zur Reinigung.
4. Die Netzanschluß-Steckdose soll nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.
5. Das Gerät ist vor Feuchtigkeit zu schützen.
6. Bei der Aufstellung des Gerätes ist auf sicheren Stand zu achten. Ein Kippen oder Fallen könnte Beschädigungen hervorrufen.
7. Beachten Sie beim Anschluß ans Stromnetz die Anschlußwerte.
8. Dieses Gerät kann bis zu einer Außentemperatur von maximal 40°C betrieben werden.

VORSICHT

1. **Gefährliche bewegliche Teile im Schnittmodul. Finger und andere Körperteile fernhalten.**
2. **Die Hauptplatine verfügt über eine Echtzeituhr, die mit einer vorinstallierten Lithiumbatterie (Typ CR2032) betrieben wird. Explosionsgefahr bei Verwendung ungeeigneter Batterien.**
3. **Verbrauchte Batterien gemäß Anweisungen des Herstellers entsorgen.**

"ORSICHT"

Explosionsgefahr bei unsachgemäßen Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenen nlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

WARNUNG!
GEFÄHRLICHE BEWEGLICHE TEILE – FINGER UND ANDERE KÖRPERTEILE FERNHALTEN!

VORSICHT!
EXPLOSIONSGEFAHR BEI ERSATZ DER BATTERIE DURCH UNZULÄSSIGEN TYP. VERBRAUCHTE BATTERIEN IMMER VORSCHRIFTSGEMÄSS ENTSORGEN!

B 급기기

(가정용 정보통신기기)

이 기기는 가정용으로 전자파 적합등록을 한 기기로서 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Hinweis:

Das maximale Druckverhältnis pro Linie beträgt 15 %. Beim Ausdruck schwarzer Vollenen wird die maximale Schwarzlinienhöhe auf 40 Punkte begrenzt; dies entspricht 5 mm bei 203 DPI oder 3,3 mm bei 300 DPI Auflösung.

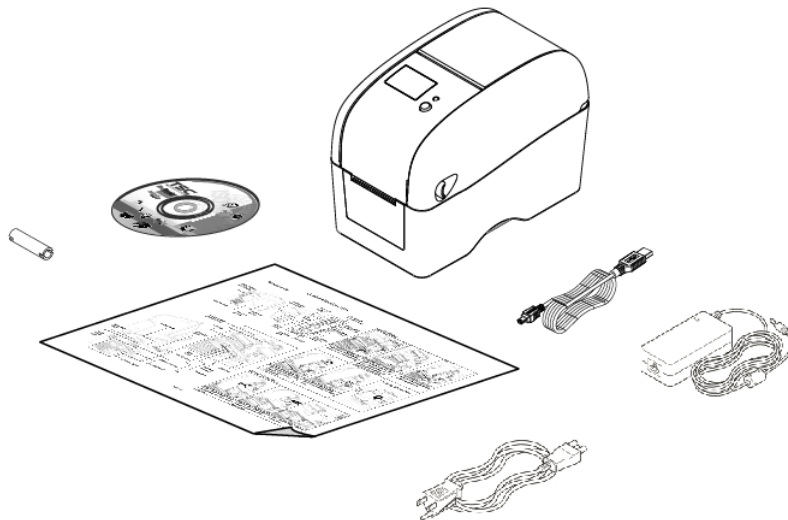
2. Inbetriebnahme

2.1. Auspacken und prüfen

Der Drucker wurde sorgfältig verpackt, damit es nicht zu Beschädigungen beim Transport kommt. Bitte schauen Sie sich die Verpackung und den Drucker selbst unmittelbar nach der Lieferung genau an. Bitte bewahren Sie die Verpackungsmaterialien auf; Sie brauchen sie, falls Sie den Drucker einmal versenden möchten.

Folgende Artikel müssen im Lieferumfang enthalten sein:

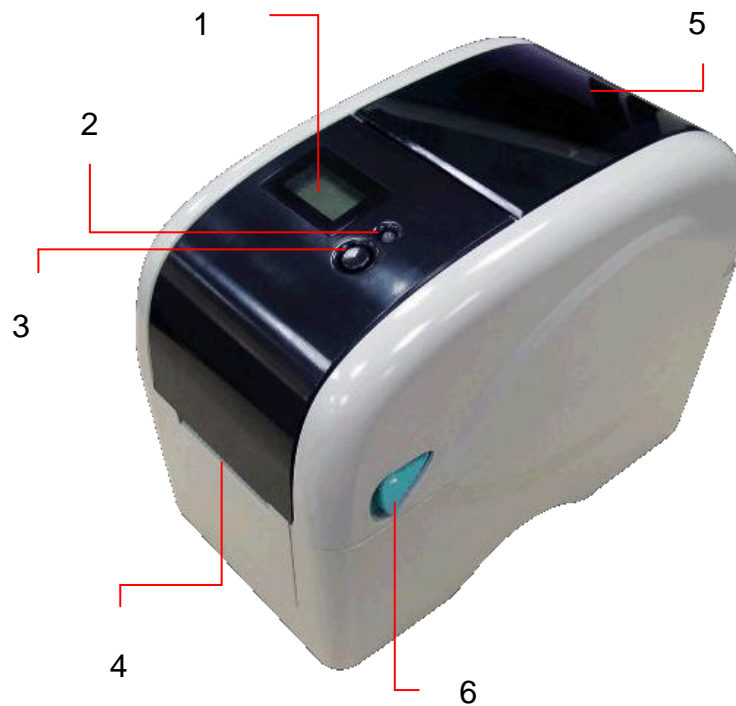
- Drucker
- Windows-Etikettendrucksoftware/Windows-Treiber-CD
- Kurzinstallationsanleitung
- Netzkabel
- Schaltnetzteil
- USB-Kabel
- Aufwickelwalze



Falls etwas fehlen sollte, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Händlers oder Distributors.

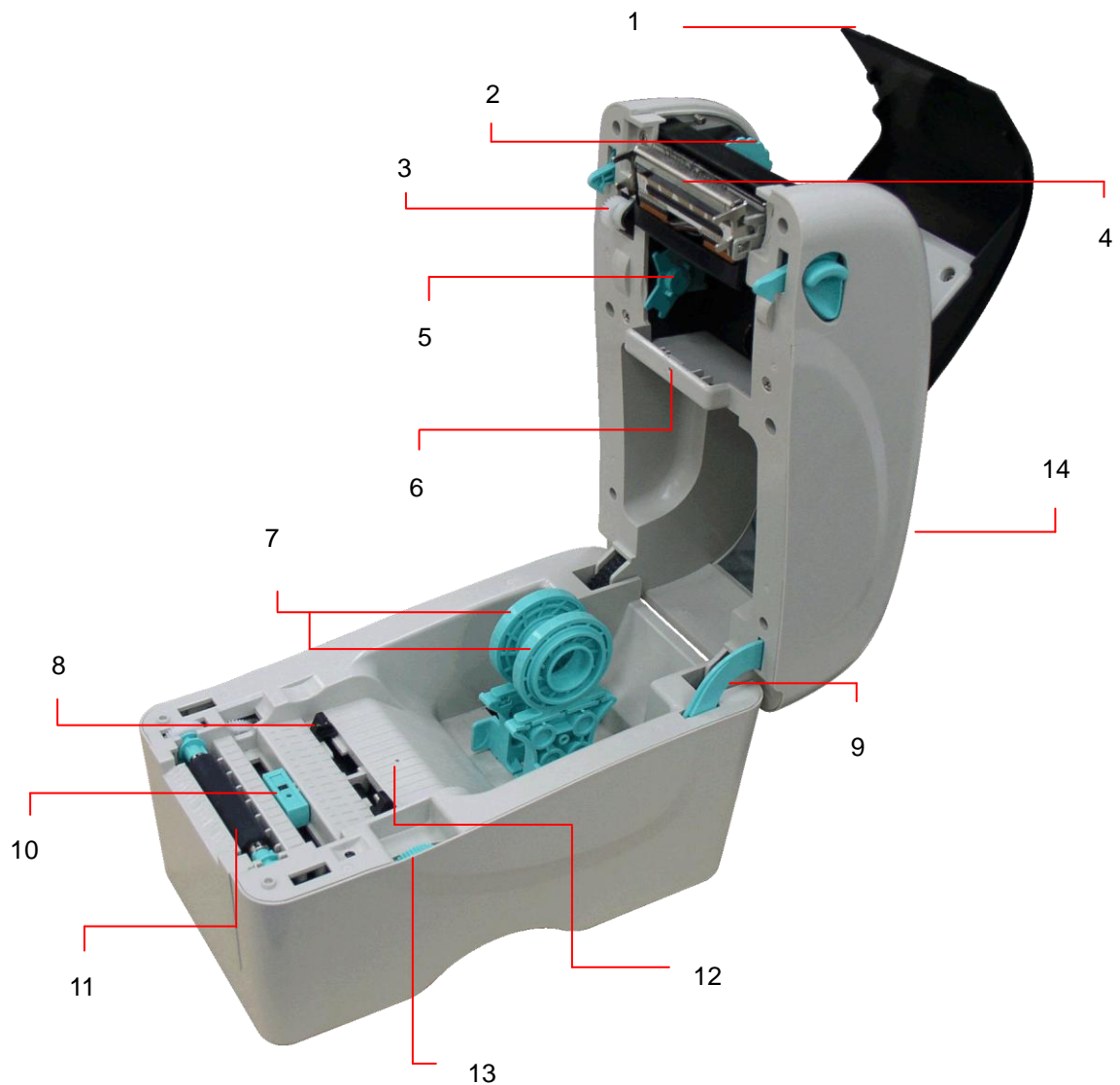
2.2. Drucker – Übersicht

2.2.1. Frontansicht



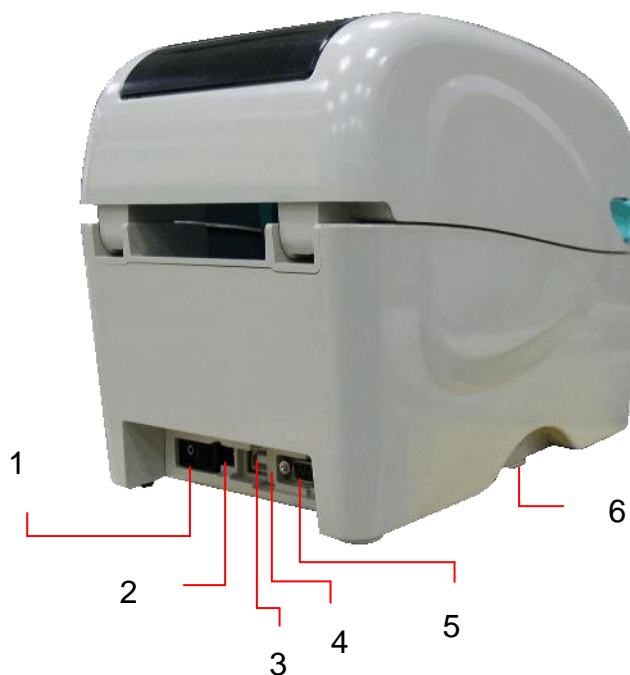
1. LCD-Bildschirm (Werksoption)
2. LED-Indikator
3. Vorschubtaste
4. Papierausgabe
5. Mediensichtfenster
6. Obere Abdeckung-Freigabehebel

2.2.2. Innenansicht



1. Farbbandabdeckung
2. Aufwickelteller
3. Aufwickelzahnrad
4. Druckkopf
5. Zuführungsteller
6. Lückensensor (Empfänger)
7. Medienhalter
8. Medienführung
9. Abdeckungssperre
10. Schwarzkennzeichnung-Sensor
11. Ausgabewalze
12. Lückensensor (Sender)
13. Medienführungseinstellknopf
14. Obere Abdeckung

2.2.3. Rückansicht



- 1. Ein-/Aus-Schalter
- 2. Stromanschluss
- 3. USB-Schnittstelle
- 4. USB-Host (Werksoption)
- 5. RS-232C- / Ethernet-Schnittstelle (optional)
- 6. SD-Kartensteckplatz

Hinweis:

* Die Abbildung der Schnittstelle dient ausschließlich der Veranschaulichung. Informationen zur Verfügbarkeit der Schnittstellen entnehmen Sie bitte den Produktspezifikationen.

* **Empfohlene MicroSD-Spezifikationen.**

SD-Spezifikationen	Speicherkapazität	Anerkannte SD-Kartenhersteller
V1.0, V1.1	MicroSD, 128 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 256 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 512 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 1 GB	Transcend, Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 6	MicroSD, 4 GB	Transcend
- Das FAT-Dateisystem wird bei SD-Karten nicht unterstützt. - Auf SD-Karten gespeicherte Ordner/Dateien sollten im 8.3-Format benannt werden.		

3. Einstellungen

3.1. Drucker vorbereiten und einrichten

1. Stellen Sie den Drucker auf eine flache, stabile Unterlage.
2. Überzeugen Sie sich davon, dass das Gerät abgeschaltet ist (OFF).
3. Schließen Sie den Drucker über das mitgelieferte USB-Kabel an den Computer an.
4. Schließen Sie das Netzkabel an den Stromanschluss an der Rückseite des Druckers an, verbinden Sie das Netzkabel anschließend mit einer geerdeten Steckdose (Schukosteckdose).

Hinweis: Bitte schalten Sie den Drucker über den Netzschalter aus, bevor Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluss des Druckers verbinden.

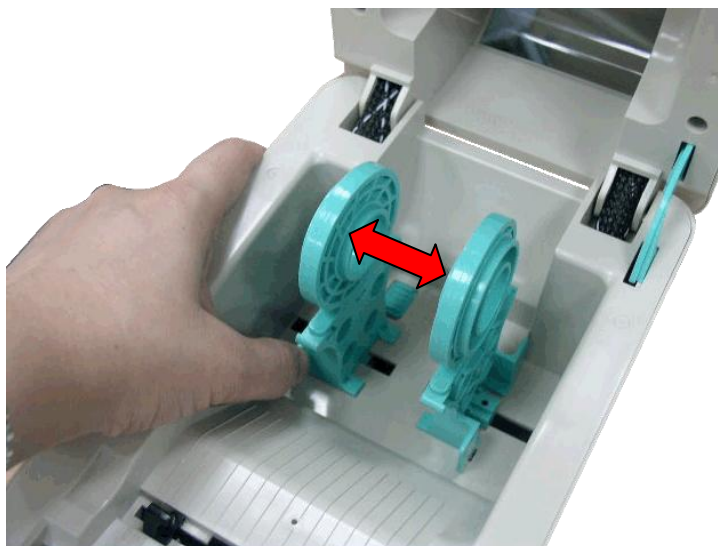
3.2. Medien einlegen

3.2.1. Medien einlegen

1. Öffnen Sie die obere Druckerabdeckung, indem Sie die Hebel an beiden Seiten nach vorne ziehen. Anschließend heben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag an.



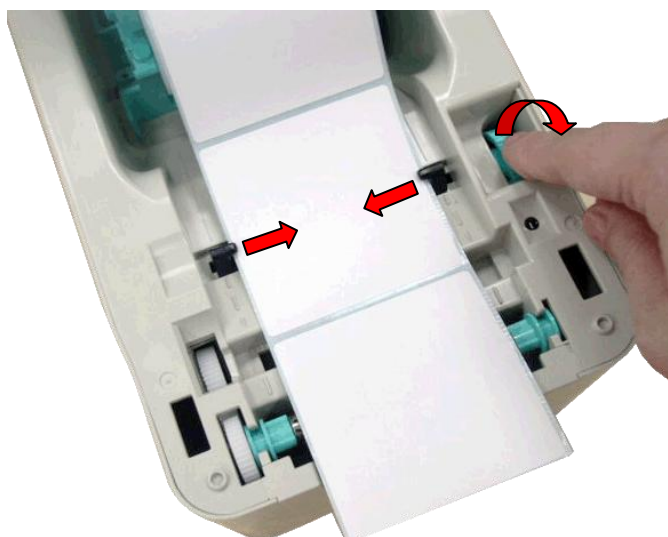
2. Ziehen Sie die Medienhalter bis zur Breite der Etikettrolle auseinander.



3. Legen Sie die Rolle zwischen die Halter, lassen Sie die beiden Lager in den Rollenkern greifen. Führen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben durch die Medienführungen und den Mediensensor, platzieren Sie die Vorderkante auf der Walze.



4. Verschieben Sie die Medienführung durch Drehen des Führungseinstellknopfes passend zur Medienbreite.



5. Zum Schließen halten Sie die obere Abdeckung nach hinten geneigt und lösen die Sperre vom Unterteil. Schließen Sie die obere Abdeckung sanft. Achten Sie darauf, dass sie einrastet.

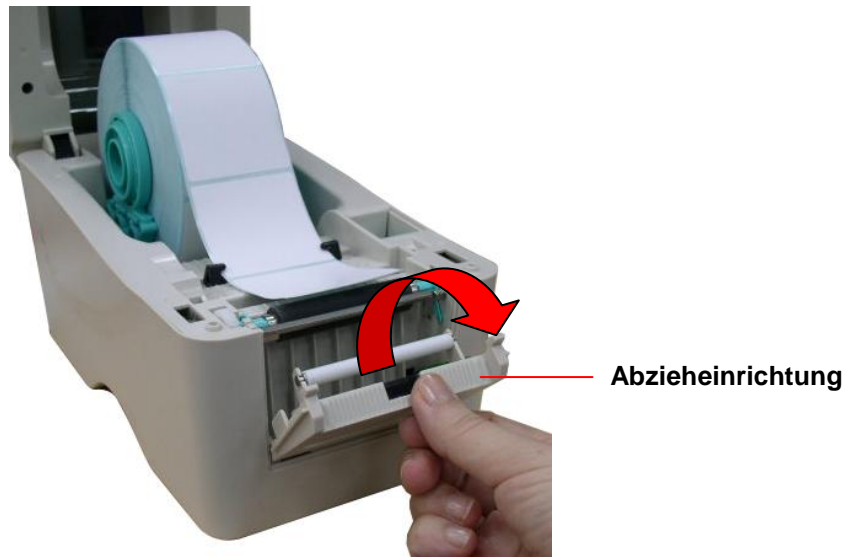


6. Legen Sie mit der „Diagnostic Tool“ (Diagnosesoftware) den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor. („Diagnostic Tool“ (Diagnosesoftware) starten → „Printer Configuration“ (Druckerkonfiguration)-Register wählen → „Calibrate Sensor“ (Sensor kalibrieren)-Schaltfläche anklicken)

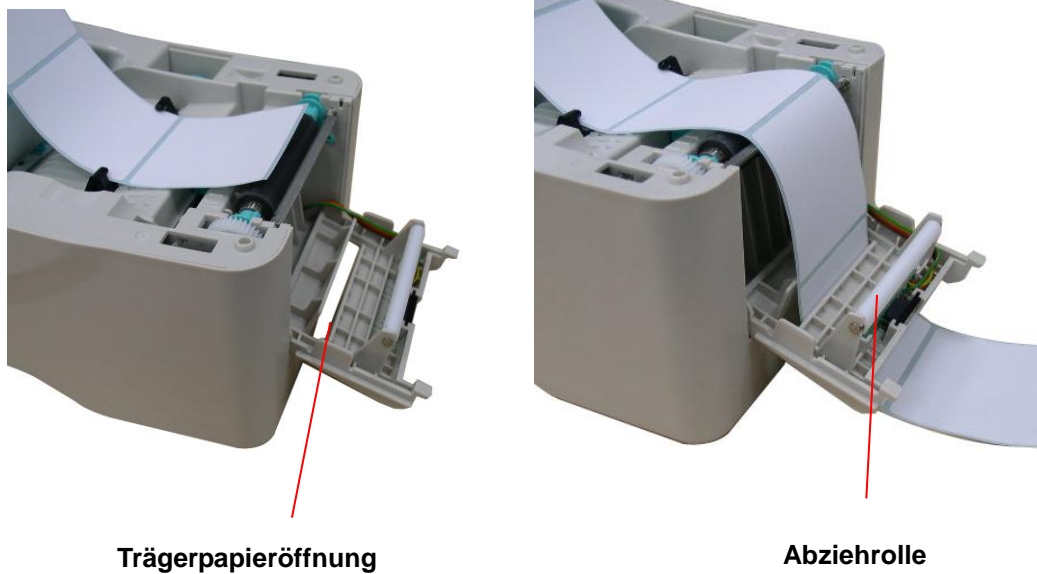
Hinweis: Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor beim Medienwechsel.

3.2.2. Medien zum Abziehen einlegen (optional)

1. Legen Sie das Medium wie in Abschnitt 3.2.1 beschrieben ein.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung und die Abzieheinrichtung nach der Sensorkalibrierung.



3. Führen Sie das Medium durch die Trägerpapieröffnung unterhalb der Abziehrolle.



4. Schließen Sie die Abzieheinrichtung wieder.



5. Schließen Sie die obere Abdeckung sorgfältig.
6. Drücken Sie die Zuführungstaste zur Probe.



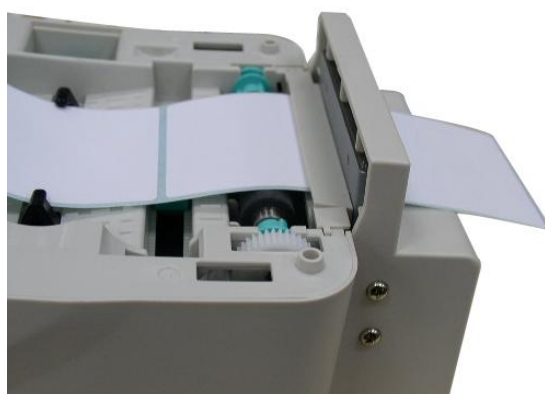
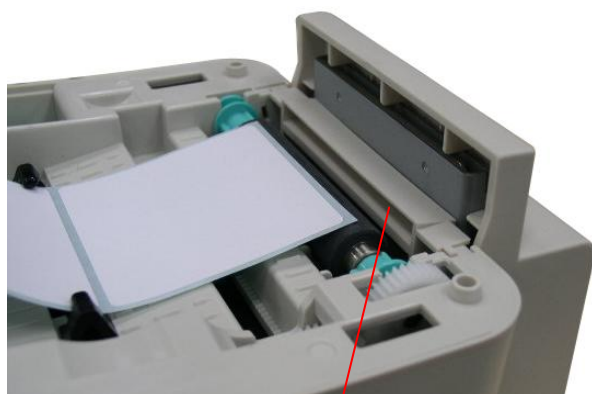
Trägerpapier (Tragband)

Hinweis:

Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor beim Medienwechsel.

3.2.3. Medien zum Zuschnitt einlegen (optional)

1. Legen Sie das Medium wie in Abschnitt 3.2.1 beschrieben ein.
2. Führen Sie das Medium durch die Schnittöffnung.



Schnittöffnung

3. Schließen Sie die obere Abdeckung sorgfältig.



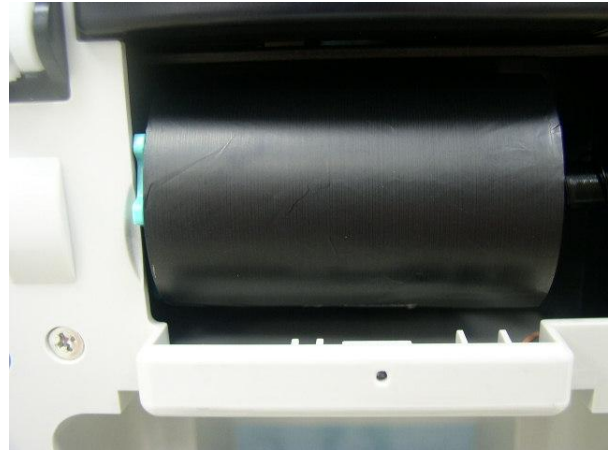
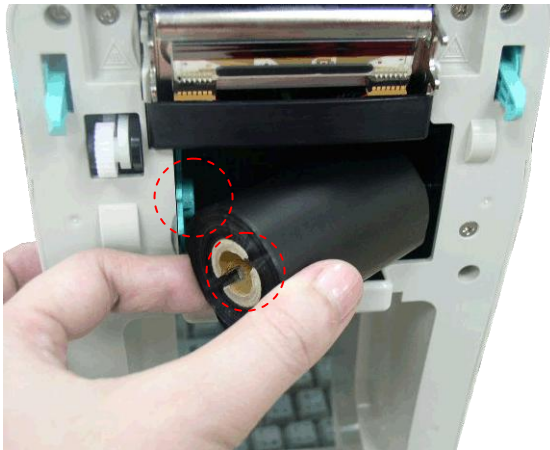
4. Legen Sie mit der „Diagnostic Tool“ (Diagnosesoftware) den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor. („Diagnostic tool“ (Diagnosesoftware) starten → „Printer Configuration“ (Druckerkonfiguration)-Register wählen → „Calibrate Sensor“ (Sensor kalibrieren)-Schaltfläche anklicken)

Hinweis:

Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor beim Medienwechsel.

3.3. Farbband einlegen

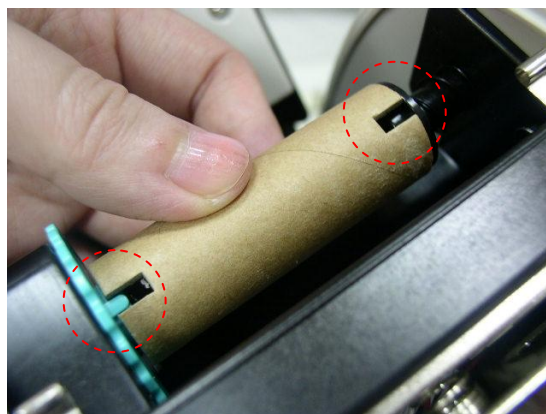
1. Öffnen Sie die obere Druckerabdeckung, indem Sie die Hebel an beiden Seiten nach vorne ziehen. Anschließend heben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag an.
2. Setzen Sie das Farbband mit der rechten Seite zuerst in die Halterung ein. Setzen Sie das Band auf der linken Seite in die Zähne ein.



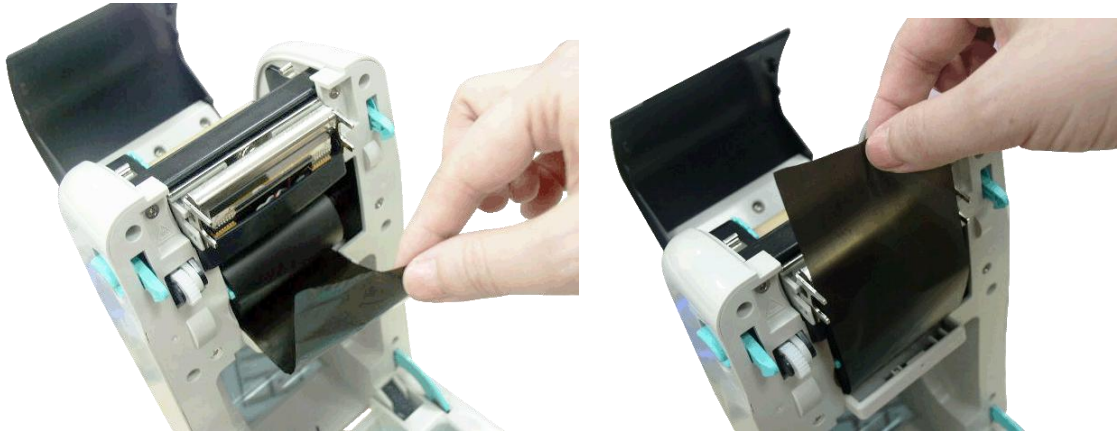
3. Öffnen Sie die Farbbandabdeckung.



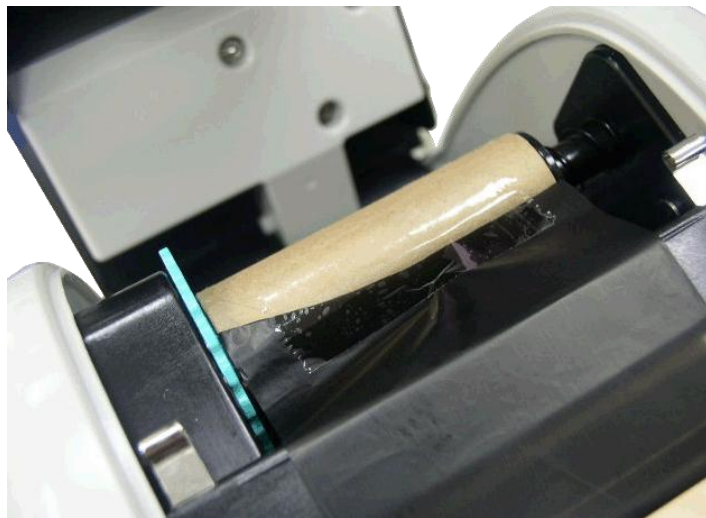
4. Setzen Sie die Aufwickelwalze mit der rechten Seite zuerst in die Halterung ein. Setzen Sie das Band auf der linken Seite in die Zähne ein.



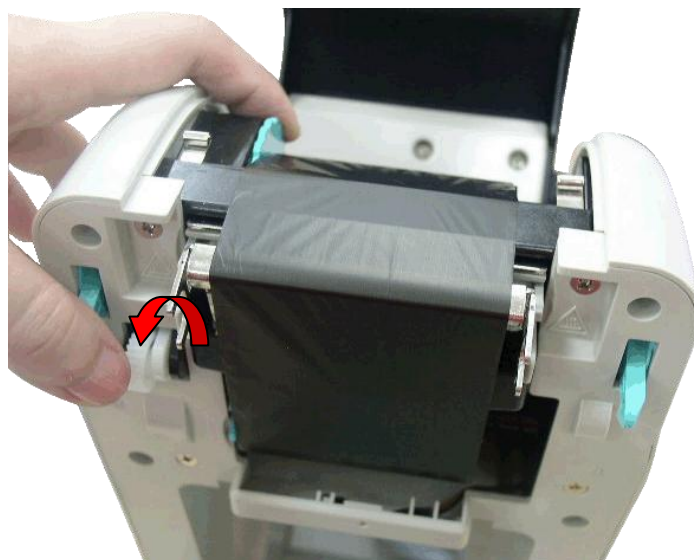
5. Ziehen Sie den vorderen Teil des Farbbands durch den Druckkopf.



6. Befestigen Sie das Band mit einem Stückchen Klebeband an der Aufwickelwalze.



7. Drehen Sie das Aufwickelzahnrad, bis der Kunststoffvorlauf fest aufgewickelt ist und der schwarze Teil des Bandes am Druckkopf anliegt. Schließen Sie Farbbandabdeckung und obere Abdeckung.




3.4. Diagnosesoftware

Die Diagnosesoftware wird auf der beigelegten CD mitgeliefert; Sie finden sie im Ordner\Utilities. Alternativ können Sie die Software auch über die Internetseite www.tscprinters.com herunterladen. Die Diagnostic Utility (Diagnosesoftware) ist eine Sammlung unterschiedlicher Werkzeuge, mit der Sie Druckereinstellungen und Status abfragen, Druckereinstellungen ändern, Grafiken, Schriftarten und Firmware herunterladen, Bitmap-Druckerschriften erstellen und zusätzliche Befehle an den Drucker senden können. Mit diesem praktischen Werkzeug lesen Sie Druckerstatus und Druckereinstellungen aus und können das eine oder andere Problem selbst beheben.

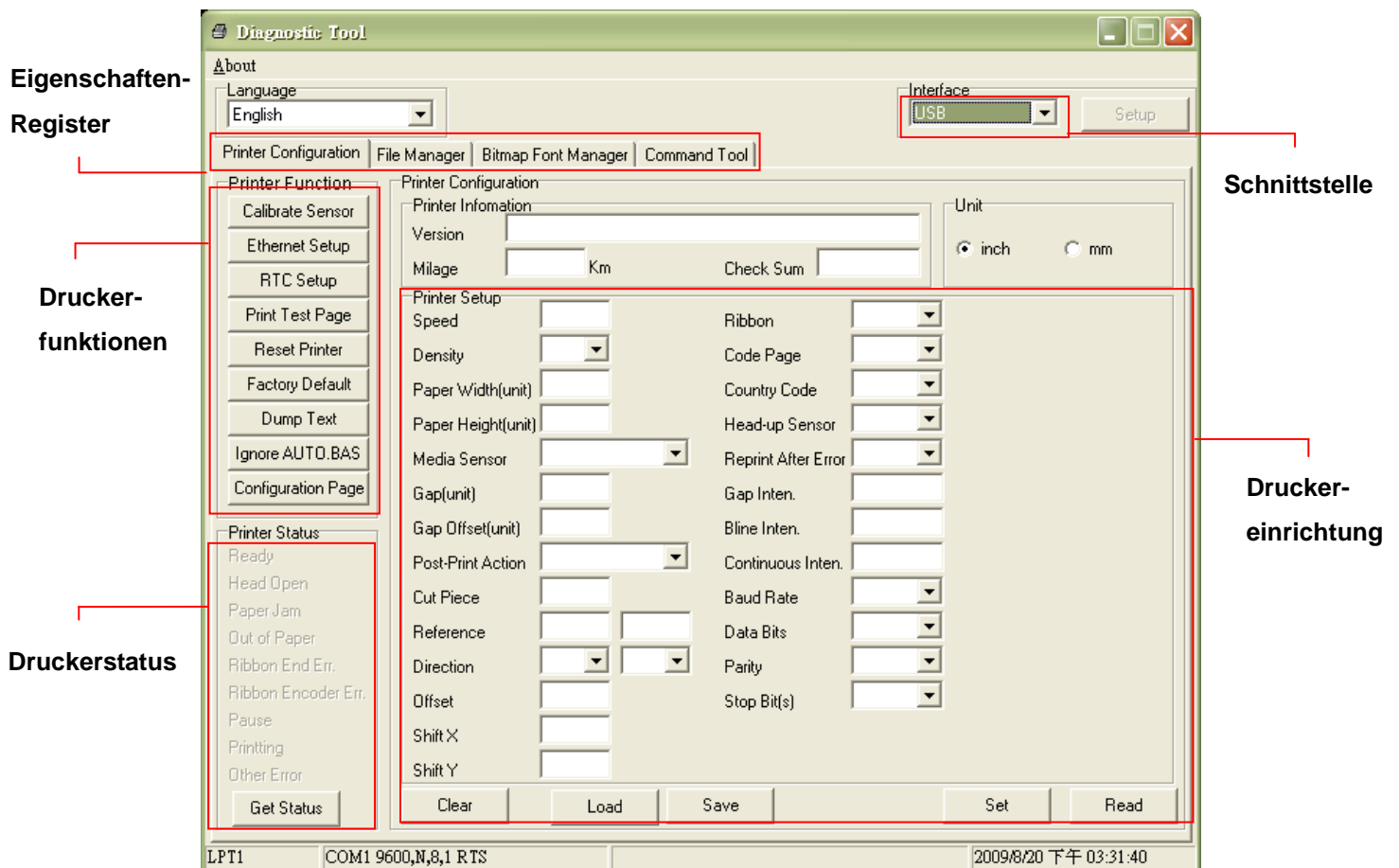
Hinweis: Diese Software arbeitet mit der Drucker-Firmware V6.00 und aktuelleren Versionen.

3.4.1. Diagnosesoftware starten

1. Starten Sie die Software mit einem Doppelklick auf das Diagnostic tool


(Diagnosesoftware)-Symbol  `DiagTool.exe`.

2. In der Diagnosesoftware finden Sie vier unterschiedliche Register: Printer Configuration (Druckerkonfiguration), File Manager (Dateimanager), Bitmap Font Manager (Bitmap-Schriftverwaltung) und Command Tool (Befehle).



3.4.2. Druckerfunktionen (Sensor kalibrieren, Netzwerkeinstellungen, Echtzeituhr, ...)

1. Wählen Sie die PC-Schnittstelle aus, über die der Barcodedrucker angeschlossen ist.
2. Klicken Sie auf die gewünschte Schaltfläche im Bereich „Printer Function“ (Druckerfunktionen).
3. Nachstehend finden Sie einige Erläuterungen zu den „Printer Function“ (Druckerfunktionen)-Schaltflächen.

	Funktion	Beschreibung
	Calibrate Sensor (Sensor kalibrieren)	Kalibriert den im media sensor field (Mediensensor-Feld) angegebenen Sensor.
	Ethernet Setup (Netzwerkeinstellungen)	Legt IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkkadapters fest. (Weitere Erläuterungen finden Sie im nächsten Abschnitt.)
	RTC Setup (Echtzeituhr)	Synchronisiert die Echtzeituhr mit dem PC.
	Print Test Page (Testseite drucken)	Druckt eine Testseite aus.
	Reset Printer (Drucker rücksetzen)	Startet den Drucker neu.
	Factory Default (Werkseinstellungen)	Initialisiert den Drucker und stellt die Werkseinstellungen wieder her.
	Dump Text (Speicherauszug)	Aktiviert den Speicherauszugmodus.
	Ignore AUTO.BAS (AUTO.BAS ignorieren)	Ignoriert das heruntergeladene AUTO.BAS-Programm.
	Configuration Page (Konfigurationsseite)	Druckt die Druckerkonfiguration aus.


Hinweis:

Weitere Informationen zur Diagnostic Tool (Diagnosesoftware) finden Sie in der Kurzanleitung zur Diagnosesoftware im Ordner \ Utilities der CD.

3.5. Ethernet über Diagnosesoftware einrichten (optional)

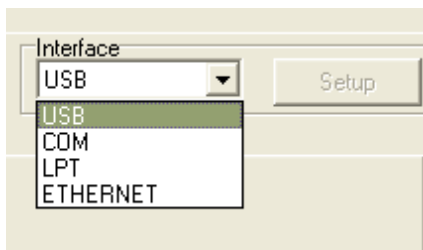
Die Diagnosesoftware wird auf der beigelegten CD mitgeliefert; Sie finden sie im Ordner\Utilities. Alternativ können Sie die Software auch über die Internetseite www.tscprinters.com herunterladen. Mit der Diagnostic Tool (Diagnosesoftware) können Sie den Drucker per Netzwerk oder über die USB-Schnittstelle einrichten. Nachstehend finden Sie eine Erläuterung zur Netzwerkkonfiguration über diese Schnittstellen.

3.5.1. Drucker über die USB-Schnittstelle konfigurieren

1. Verbinden Sie den Drucker über das USB-Kabel mit dem Computer.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnostic Utility (Diagnosesoftware) durch einen Doppelklick auf das Symbol  `DiagTool.exe` .

Hinweis: Diese Software arbeitet mit der Drucker-Firmware V6.00 und aktuelleren Versionen.

4. In der Diagnosesoftware ist per Vorgabe bereits die USB-Schnittstelle eingestellt. Sofern der Drucker über USB angeschlossen wurde, müssen Sie keine Einstellungen im Schnittstelle-Feld ändern.



5. Klicken Sie im Register Printer Configuration (Druckerkonfiguration) auf die „Ethernet Setup“ (Netzwerkeinstellungen)-Schaltfläche im Abschnitt „Printer Function“ (Druckerfunktionen). Hier können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters einstellen.

Printer Function

- Calibrate Sensor
- Ethernet Setup**
- RTC Setup
- Print Test Page
- Reset Printer
- Factory Default
- Dump Text
- Ignore AUTO.BAS
- Configuration Page

Ethernet Setup

IP Setup

DHCP
 Static IP

IP: 255.255.255.255

Subnet Mask: 255.255.255.255


Gateway: 255.255.255.255

Printer Name: PS-FF04E2

MAC Address: 00-1B-82-FF-04-E2

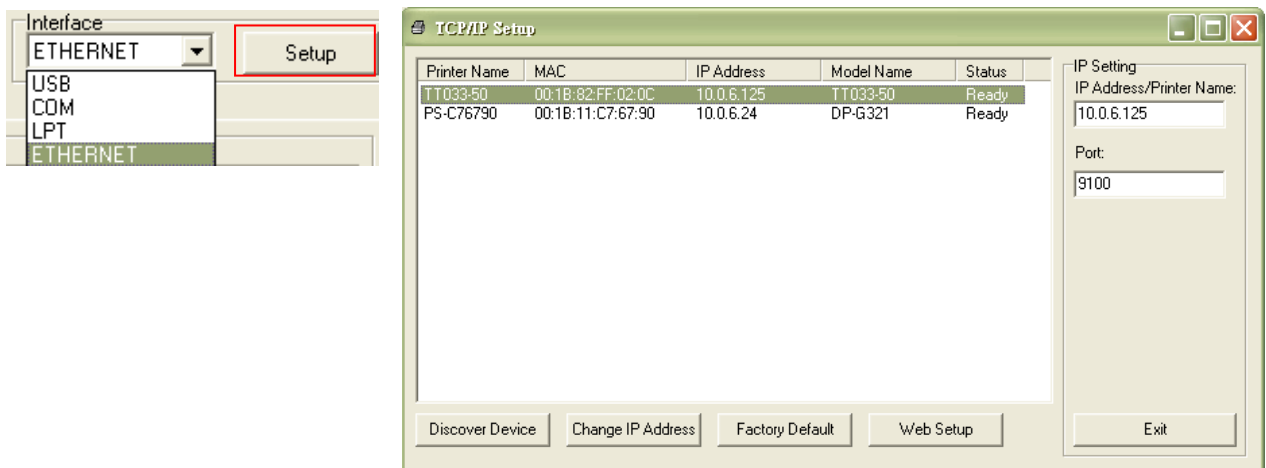
Set Printer Name Set IP Cancel

3.5.2. Drucker über die Netzwerkschnittstelle konfigurieren

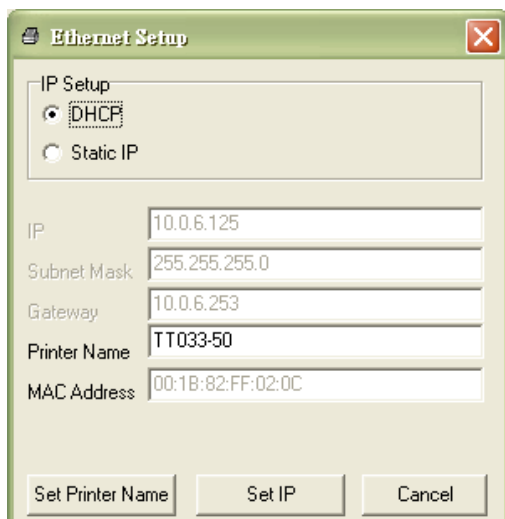
1. Verbinden Sie den Computer und den Drucker mit dem Netzwerk.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnostic Utility (Diagnosesoftware) durch einen Doppelklick auf das Symbol  .

Hinweis: Diese Software arbeitet mit der Drucker-Firmware V6.00 und aktuelleren Versionen.

4. Wählen Sie „Ethernet“ (Netzwerk) als Schnittstelle, klicken Sie anschließend auf die „Setup“ (Einstellungen)-Schaltfläche. Nun können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des internen Netzwerkadapters konfigurieren.



5. Klicken Sie auf die „Discover Device“ (Geräte suchen)-Schaltfläche – nun werden sämtliche Drucker im Netzwerk gesucht.
6. Wählen Sie den gewünschten Drucker links in der Liste mit gefundenen Druckern; die entsprechende IP-Adresse wird auf der rechten Seite im Feld „IP address/Printer Name“ (IP-Adresse/Druckername) angezeigt.
7. Klicken Sie auf „Change IP Address“ (IP-Adresse ändern); nun können Sie eine feste IP-Adresse (Statische IP) vergeben oder die IP-Adresse automatisch beziehen lassen (DHCP).



Per Vorgabe wird die IP-Adresse automatisch über DHCP abgerufen. Falls Sie eine feste IP-Adresse vergeben möchten, klicken Sie auf die „Static IP“ (Statische IP)-Schaltfläche und geben anschließend IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway ein. Anschließend klicken Sie auf „Set IP“ (IP festlegen), damit die geänderten Einstellungen in Kraft treten. Bei Bedarf können Sie auch einen anderen Druckernamen in das Feld „Printer Name“ (Druckername) eingeben; anschließend klicken Sie zum Übernehmen dieser Änderung auf „Set Printer Name“ (Druckername festlegen).

Hinweis: Der Drucker startet nach dem Anklicken der Schaltflächen „Set Printer Name“ (Druckername festlegen) oder „Set IP“ (IP festlegen) neu, damit die Änderungen in Kraft treten können.

8. Mit der „Exit“ (Beenden)-Schaltfläche verlassen Sie die Netzwerkeinstellungen und gelangen wieder zurück zum Hauptbildschirm der Diagnosesoftware.

Werkseinstellungen-Schaltfläche

Diese Funktion setzt IP, Subnetzmaske, Gateway und Druckername auf die Werksvorgaben zurück.

Web-Einrichtung

Anstatt die Diagnosesoftware zur Einrichtung Ihres Druckers zu benutzen, können Sie Druckereinstellungen und Status auch über die Firefox- oder IE-Internetbrowser abrufen und konfigurieren; eine Firmware-Aktualisierung ist ebenfalls möglich. Diese Funktion bietet ihnen eine anwenderfreundliche Benutzeroberfläche, die sich auch zum externen Verwalten des Druckers über das Netzwerk eignet.

3.6. MicroSD-Speicherkarte einlegen

1. Öffnen Sie die Abdeckung des SD-Speicherkartensteckplatzes.



2. Schieben Sie die MicroSD-Karte in den Steckplatz ein.



3. Schließen Sie die Steckplatzabdeckung.





* Empfohlene SD-Spezifikationen.

SD-Spezifikationen	Speicherkapazität	Anerkannte SD-Kartenhersteller
V1.0, V1.1	MicroSD, 128 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 256 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 512 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 1 GB	Transcend, Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 6	MicroSD, 4 GB	Transcend
- Das FAT-Dateisystem wird bei SD-Karten nicht unterstützt.		
- Auf SD-Karten gespeicherte Ordner/Dateien sollten im 8.3-Format benannt werden.		

3.7. PC-USB-Tastatur mit Drucker-USB-Host-Schnittstelle verwenden (Werksoption)



1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Schließen Sie die PC-USB-Tastatur an der Drucker-USB-Host-Schnittstelle an.
3. Schalten Sie den Drucker ein.
4. Nach Betätigung der **F1**-Taste auf der Tastatur zeigt das Drucker-LCD Folgendes an.

```
Dateiliste
> DRAM
  FLASH
```

5. Bewegen Sie mit der Aufwärts-  bzw. Abwärtstaste  der Tastatur den „>“-Cursor zur Auswahl des Mediums, auf dem Sie die Datei zuvor gespeichert haben: DRAM, FLASH oder KARTE; drücken Sie zum Auflisten der Dateien die **Enter**-Taste auf der Tastatur.
6. Wählen Sie die Datei; drücken Sie zum Ausführen des .BAS-Programms die **Enter**-Taste.

```
FLASH-Liste
> TEST1 .BAS
  TEST2 .BAS
```

7. Anschließend können Sie zum autonomen Einsatz die Daten der Tastatur eingeben.

Drücken Sie zum Start dieser Funktion die **F1**-Taste der PC-Tastatur.
Bewegen Sie den Cursor mit der Aufwärts-  bzw. Abwärtstaste  auf die Option.
Mit der **Esc**-Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.
Mit der **Enter**-Taste rufen Sie die mit dem Cursor ausgewählte Option auf bzw. führen sie aus.
Drücken Sie zum Zurücksetzen des Druckers und Aufrufen des Bereitschaftsmodus die Tasten **Strg + C**

4. LED und Tastenfunktionen

Ihr Drucker ist mit einer Bedientaste und einer dreifarbigen LED ausgestattet. Je nach LED-Farbe können Sie per Tastendruck Etiketten vorschieben, den Druckauftrag anhalten, den Mediensensor auswählen und kalibrieren, einen Druckerelbsttest ausführen oder den Drucker auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (initialisieren). Schauen Sie sich dazu bitte die nachstehenden Erläuterungen an.

4.1. LED-Indikator

LED-Farbe	Beschreibung
Grün leuchtend	Das Gerät wird mit Strom versorgt und ist einsatzbereit.
Grün blinkend	Das Gerät lädt Daten vom PC in den Speicher oder ist gerade angehalten.
Gelb	Daten werden aus den Drucker gelöscht.
Rot leuchtend	Abdeckung geöffnet oder Schnittfehler.
Rot blinkend	Druckerfehler wie Abdeckung geöffnet, kein Papier, Papierstau, Speicherfehler, etc.

4.2. Reguläre Tastenfunktionen

1. Etikettenvorschub

Wenn der Drucker bereit ist, führen Sie mit dieser Taste das nächste Etikett an die Druckposition.

2. Druckauftrag anhalten

Bei laufendem Drucker halten Sie mit dieser Taste den aktuellen Druckauftrag an. Die LED blinkt grün, solange der Drucker angehalten ist. Zum Fortsetzen des Druckauftrags drücken Sie die Taste noch einmal.

4.3. Extras beim Einschalten

Ihr Drucker bietet Ihnen sechs spezielle Extras zum Einrichten und Prüfen der Druckerhardware, die Sie beim Einschalten auswählen können. Diese Extras rufen Sie auf, indem Sie die Vorschubtaste gedrückt halten, den Drucker dabei einschalten und die Vorschubtaste anschließend wieder loslassen, wenn die LED in einer bestimmten Farbe leuchtet.

Mit den nachstehenden Schritten rufen Sie die gewünschten Extras auf.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste wieder los, wenn die LED in der zur gewünschten Funktion

passenden Farbe leuchtet.

Extras beim Einschalten	Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:						
LED-Farbe	Gelb	Rot (5 Blinksignale)	Gelb (5 Blinksignale)	Grün (5 Blinksignale)	Grün/Gelb (5 Blinksignale)	Rot/Gelb (5 Blinksignale)	Grün leuchtend
1. Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor kalibrieren		<i>Loslassen</i>					
2. Lücke/Schwarzkennzeichnung-Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus			<i>Loslassen</i>				
3. Druckerinitialisierung				<i>Loslassen</i>			
4. Schwarzkennzeichnung-Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren					<i>Loslassen</i>		
5. Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren						<i>Loslassen</i>	
6. AUTO.BAS überspringen							<i>Loslassen</i>

4.3.1. Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor kalibrieren

Die Empfindlichkeit des Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensors sollte unter folgenden Bedingungen kalibriert werden:

1. Bei neuen Druckern.
2. Beim Etikettenwechsel.
3. Nach der Druckerinitialisierung.

Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **rot** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal rot; Sie haben also genug Zeit.)

- Die Empfindlichkeit des Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensors wird kalibriert.
- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → **Rot (5 Blinksignale)** → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

Hinweis:

1. Die Sensorkalibrierung kann über die Diagnosesoftware oder über die Extras beim Einschalten ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „3.3 Diagnosesoftware“.
2. Bitte wählen Sie zunächst den Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensortyp, bevor Sie mit der Kalibrierung beginnen.

4.3.2. Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus

Bei der Kalibrierung des Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensors misst der Drucker die Etikettenlänge, druckt die interne Konfiguration auf Etiketten aus (Selbsttest) und wechselt anschließend in den Speicherauszugmodus. Die Kalibrierung des Lücken-/oder Schwarzmarkierung-Sensors hängt von den Sensoreinstellungen des letzten Druckauftrags ab.

Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **gelb** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal gelb; Sie haben also genug Zeit.)

■ Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:

Gelb → Rot (5 Blinksignale) → **Gelb (5 Blinksignale)** → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

4. Nach der Sensorkalibrierung wird die Etikettenlänge gemessen, die internen Einstellungen werden ausgedruckt, anschließend wechselt das Gerät in den Speicherauszugmodus.

Hinweis:

1. Die Sensorkalibrierung kann über die Diagnosesoftware oder über die Extras beim Einschalten ausgeführt werden.
2. Bitte wählen Sie zunächst den Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensortyp, bevor Sie mit der Kalibrierung beginnen.

Selbsttest

Nach der Kalibrierung des Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensors gibt der Drucker die aktuelle Konfiguration aus. Über den Selbsttestausdruck können Sie die Druckerkonfiguration und den freien Speicher überprüfen und ermitteln, ob Defekte der Thermoelemente vorliegen.

```
PRINTER INFO.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXX Version: X.XX
MILAGE(m): 0
CHECKSUM: 06A00CB3
SERIAL PORT: 9600,N,8,1
CODE PAGE: 850
COUNTRY CODE: 001
SPEED: 5 INCH
DENSITY: 8.0
SIZE: 2.00 , 2.00
GAP: X.XX , X.XX
TRANSPARENCE: 16

*****
FILE LIST:
DRAM FILE:          0 FILE(S)

FLASH FILE:        0 FILE(S)

PHYSICAL DRAM:      XXXX KBYTES
AVAILABLE DRAM:     XXXX KBYTES FREE
PHYSICAL FLASH:     XXXX KBYTES
AVAILABLE FLASH:    XXXX KBYTES FREE
END OF FILE LIST
*****
```

Annotations:

- Druckkopf-Testmuster
- Druckermodell und Mainboard-Firmware-Version
- Bisherige Druckleistung
- Mainboard-Firmware-Prüfsumme
- Serielle Porteinstellungen
- Codeseite
- Ländercode
- Druckgeschwindigkeit
- Druckintensität
- Etikettengröße (Breite, Höhe)
- Lückengröße (vertikale Lücke, Versatz)
- Sensorempfindlichkeit

Informationen zur Dateiverwaltung

■ Speicherauszugmodus

Nach dem Ausdruck der Druckerkonfiguration wechselt der Drucker in den Speicherauszugmodus. Im Speicherauszugmodus werden sämtliche Zeichen wie folgt zweispaltig ausgedruckt. Die linke Seite zeigt die von Ihrem System empfangenen Zeichen, auf der rechten Seite finden Sie die Hexadezimalwerte der Zeichen. Ein solcher Ausdruck kann bei Überprüfung oder Korrektur von Programmen sehr hilfreich sein.

ASCII-Daten →

```

SPEED 2.0 53 50 45 45 44 20 32 2E 30 0D
DENSITY 8 0A 44 45 4E 53 49 54 59 20 38
SET PEEL 0D 0A 53 45 54 20 50 45 45 4C
OFF DIRE 20 4F 46 46 0D 0A 44 49 52 45
CTION 0 9 43 54 49 4F 4E 20 30 0D 0A 47
AP 3.00 mm 41 50 20 33 2E 30 30 20 6D 6D
.0.00 mm 2C 30 2E 30 30 20 6D 6D 0D 0A
REFERENCE 52 45 46 45 52 45 4E 43 45 20
0.0 SET C 30 2C 30 0D 0A 53 45 54 20 43
UTTER OFF 55 54 54 45 52 20 4F 46 46 0D
SIZE 100.0 0A 53 49 5A 45 20 31 30 30 2E
02 mm.65.0 30 32 20 6D 6D 2C 36 35 2E 30
4 mm CLS 34 20 6D 6D 0D 0A 43 4C 53 0D
BARCODE 1 0A 42 41 52 43 4F 44 45 20 31
44.149."39 34 34 2C 31 34 39 2C 22 33 39
.120.1.0. 22 2C 31 32 30 2C 31 2C 30 2C
2.6."57114 32 2C 36 2C 22 35 37 31 31 34
38T" PRIN 33 38 54 22 0D 0A 50 52 49 4E
T 1.1 SPE 54 20 31 2C 31 0D 0A 53 50 45
ED 2.0 DE 45 44 20 32 2E 30 0D 0A 44 45
NSITY 8 S 4E 53 49 54 59 20 38 0D 0A 53

ET PEEL OF 45 54 20 50 45 45 4C 20 4F 46
F DIRECTI 46 0D 0A 44 49 52 45 43 54 49
ON 0 GAP 4F 4E 20 30 0D 0A 47 41 50 20
3.00 mm.0. 33 2E 30 30 20 6D 6D 2C 30 2E
00 mm REF 30 30 20 6D 6D 0D 0A 52 45 46
ERENCE 0.0 45 52 45 4E 43 45 20 30 2C 30
SET CUTT 0D 0A 53 45 54 20 43 55 54 54
ER OFF SI 45 52 20 4F 46 46 0D 0A 53 49
ZE 100.02 5A 45 20 31 30 30 2E 30 32 20
mm.65.04 m 6D 6D 2C 36 35 2E 30 34 20 6D
m CLS BA 6D 0D 0A 43 4C 53 0D 0A 42 41
RCODE 144. 52 43 4F 44 45 20 31 34 34 2C
149."39".1 31 34 39 2C 22 33 39 22 2C 31
20.1.0.2.0 32 30 2C 31 2C 30 2C 32 2C 36
"5711438T 2C 22 35 37 31 31 34 33 38 54
" PRINT 1 22 0D 0A 50 52 49 4E 54 20 31
.1 2C 31 0D 0A

```

← Hexadezimaldaten beziehen sich auf die ASCII-Daten der linken Spalte

Hinweis:

1. Der Speicherauszugmodus benötigt 2 Zoll breites Papier.
2. Schalten Sie das Gerät zum Fortsetzen der normalen Ausdrücke aus und anschließend wieder ein.
3. Mit der Vorschubtaste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

4.3.3. Druckerinitialisierung

Bei der Druckerinitialisierung wird das DRAM gelöscht, die Druckereinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt.

Mit folgenden Schritten starten Sie die Druckerinitialisierung:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 gelben Blinksignalen) **grün** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal grün; Sie haben also genug Zeit.)

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
 Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → **Grün (5 Blinksignale)** → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

Nach der Initialisierung wird die Druckerkonfiguration auf folgende Standardwerte zurückgesetzt:

Parameter	Standardeinstellung
Geschwindigkeit	127 mm/s (203 DPI)
	76,2 mm/s (300 DPI)
Dichte	8
Etikettenbreite	2" (50,8 mm)

Etikettenhöhe	2" (50,8 mm)
Sensortyp	Lückensensor
Lückeneinstellung	3,0 mm
Druckrichtung	0
Referenzpunkt	0,0 (obere linke Ecke)
Versatz	0
Abreißmodus	Ein
Abziehmodus	Aus
Schnittmodus	Aus
Serielle Porteeinstellungen	9600 bps, keine Parität, 8 Datenbits, 1 Stoppbit
Codeseite	850
Ländercode	001
Flash-Speicher löschen	Nein
IP-Adresse	DHCP

4.3.4. Schwarzkennzeichnung-Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren

Führen Sie dazu bitte die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 grünen Blinksignalen) **grün/gelb** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal grün/gelb; Sie haben also genug Zeit.)

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → **Grün/Gelb (5 Blinksignale)** → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

4.3.5. Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren

Führen Sie dazu bitte die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 grün/gelben Blinksignalen) **rot/gelb** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal rot/gelb; Sie haben also genug Zeit.)

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → **Rot/Gelb (5 Blinksignale)** → Grün leuchtend

4.3.6. AUTO.BAS überspringen

Die TSPL2-Programmiersprache ermöglicht das Herunterladen von Dateien in den Flash-Speicher, die automatisch ausgeführt werden. Beim Einschalten des Druckers wird das

AUTO.BAS-Programm sofort ausgeführt. Das AUTO.BAS-Programm kann vor der Ausführung über die Extras beim Einschalten unterbrochen werden.

Mit den folgenden Schritten überspringen Sie das AUTO.BAS-Programm:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **grün leuchtet**.
 - Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) →
Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → **Grün leuchtend**
4. Das AUTO.BAS-Programm wird nun nicht mehr ausgeführt.

5. Problemlösung

Nachstehend finden Sie eine Auflistung der häufigsten Probleme, die bei der Arbeit mit Ihrem Barcodedrucker eventuell auftreten können. Falls sich die Probleme nicht mit Hilfe der nachstehenden Vorschläge beheben lassen sollten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Händlers oder Distributors.

5.1. LED-Status

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zu Problemen, die in Verbindung mit dem LED-Status oder bei anderen Gelegenheiten auftreten können. Entsprechende Lösungsvorschläge werden ebenfalls gegeben.

LED-Status /Farbe	Druckerstatus	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Aus	Keine Reaktion	Kein Strom	<ul style="list-style-type: none"> * Schalten Sie das Gerät ein. * Schauen Sie nach, ob die grüne LED am Netzteil leuchtet. Falls nicht, ist das Netzteil defekt. * Prüfen Sie die Netzkabelverbindungen am Netzteil und am Drucker, vergewissern Sie sich, dass der Stecker jeweils vollständig eingesteckt ist.
Grün leuchtend	Ein	Der Drucker ist betriebsbereit.	* Keine Schritte erforderlich.
Grün blinkend	Pause	Der Drucker ist angehalten.	* Setzen Sie den Druck mit der Vorschubtaste fort.
Rot blinkend	Fehler	Keine Medien oder Druckereinstellungen nicht korrekt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Keine Medien * Legen Sie eine neue Medienrolle wie in der Anleitung beschrieben ein, setzen Sie den Ausdruck mit der Vorschubtaste fort. 2. Druckereinstellungen nicht korrekt * Initialisieren Sie den Drucker wie in den Abschnitten „Extras beim Einschalten“ oder „Diagnosesoftware“ beschrieben.

Hinweis:

Der Druckerstatus lässt sich bequem in der Diagnosesoftware ablesen. Weitere Informationen zur

Diagnosesoftware finden Sie in der Bedienungsanleitung auf der Software-CD.

5.2. Druckerprobleme

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Drucker druckt nicht	Vergewissern Sie sich, dass das Schnittstellenkabel richtig an die Schnittstellen angeschlossen wurde.	Schließen Sie das Schnittstellenkabel neu an.
	Das serielle Verbindungskabel ist nicht richtig belegt (gekreuzt).	Ersetzen Sie das Verbindungskabel durch ein durchkontaktiertes (nicht gekreuztes) Kabel.
	Unterschiedliche serielle Porteinstellungen an Computer und Drucker.	Passen Sie die Porteinstellungen entsprechend an.
	Der im Windows-Treiber festgelegte Port ist nicht korrekt.	Wählen Sie den richtigen Druckerport im Treiber aus.
	Netzwerk-IP, Subnetzmaske, Gateway nicht richtig konfiguriert.	Konfigurieren Sie IP, Subnetzmaske und Gateway richtig.
Druck erfolgt nicht auf die Etiketten	Etiketten nicht richtig eingelegt.	Legen Sie die Medien wie in der Anleitung beschrieben ein.
Ständiger Etikettenvorschub	Vermutlich falsche Druckereinstellungen.	Initialisieren Sie den Drucker, kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzwertkennzeichnung-Sensor.
Papierstau	Empfindlichkeit des Lücken-/Schwarzwertkennzeichnung-Sensors nicht richtig (zu niedrig) eingestellt.	Kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzwertkennzeichnung-Sensor.
	Etikettengröße nicht richtig eingestellt.	Passen Sie die Etikettengröße in der Etikettendrucksoftware exakt an die tatsächliche Etikettengröße an.
	Etiketten stecken eventuell im Drucker in der Nähe des Sensorbereiches fest.	Entfernen Sie die störenden Etiketten.
Schlechte Druckqualität	Obere Abdeckung nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung vollständig, achten Sie darauf, dass die Hebel links und rechts richtig einrasten.
	Falsches Netzteil an den Drucker angeschlossen.	Prüfen Sie, ob das angeschlossene Netzteil 24 V Gleichspannung liefert.
	Medien falsch eingelegt.	Medien richtig einlegen.
	Staub- oder Klebstoffablagerungen am Druckkopf.	Druckkopf reinigen.
	Druckdichte nicht richtig eingestellt.	Druckdichte und Druckgeschwindigkeit richtig einstellen.
	Druckkopf beschädigt.	Selbsttest ausführen und Druckkopf-Testmuster auf fehlende Punkte überprüfen.

5.3. LCD-Bildschirm (Werksoption)

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit Meldungen im LC-Display, die bei der Arbeit mit dem Drucker angezeigt werden können. Entsprechende Lösungsvorschläge werden ebenfalls gegeben.

Meldungen	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #e0ffff;"> Abdeckung offen </div>	<ul style="list-style-type: none"> * Die obere Abdeckung ist nicht geschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> * Schließen Sie die obere Abdeckung.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #e0ffff;"> Kein Papier </div>	<ul style="list-style-type: none"> * Medienvorrat erschöpft. * Medien nicht richtig eingelegt. * Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor nicht kalibriert. 	<ul style="list-style-type: none"> * Legen Sie eine neue Etikettenrolle ein. * Legen Sie die Medien wie in der Bedienungsanleitung beschrieben ein. * Kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #e0ffff;"> Papierstau </div>	<ul style="list-style-type: none"> * Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor nicht richtig kalibriert. * Etikettengröße nicht richtig eingestellt. * Etiketten innerhalb des Druckers verklemmt. 	<ul style="list-style-type: none"> * Kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor. * Etikettengröße richtig einstellen.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #e0ffff;"> Etikett entnehmen </div>	<ul style="list-style-type: none"> * Abziehfunktion ist aktiv. Der Drucker wartet auf die Entnahme des Etiketts. 	<ul style="list-style-type: none"> * Etikett zum Bedrucken des nächsten Etiketts entnehmen (wenn Abziehmodul installiert). * Falls Abziehmodul installiert, Etikett bereits entnommen, aber Fehler bestehen bleibt: Prüfen Sie nach, ob das Abziehmodul richtig mit dem Mainboard verbunden ist. * Falls kein Abziehmodul installiert, Abziehfunktion abschalten.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #e0ffff;"> Schnittfehler </div>	<ul style="list-style-type: none"> * Schnittstau. * Keine Schneideinrichtung am Drucker installiert. * Schneideinrichtung oder Schneideinrichtungssteuerung beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> * Verklemmte Etiketten entfernen. * Medien mit einer Stärke von maximal 0,19 mm verwenden. * Schneideinrichtung oder Schneideinrichtungssteuerung austauschen.

6. Wartung

In diesem Abschnitt erfahren Sie, mit welchen Hilfsmitteln und auf welche Weise Sie Ihren Drucker warten.

1. Zur Reinigung des Druckers benötigen Sie folgende Materialien:

- Wattestäbchen
- Fusselfreies Tuch
- Vakuum-/Blaspinsel
- 100 %iges Äthanol

2. Reinigen Sie die Komponenten des Druckers auf folgende Weise:

Druckerteil	Verfahren	Intervall
Druckkopf	1. Drucker stets abschalten, bevor Sie den Druckkopf reinigen. 2. Druckkopf mindestens 1 Minute lang abkühlen lassen. 3. Oberfläche des Druckkopfs mit Wattestäbchen und Äthanol reinigen.	Druckkopf jeweils beim Einlegen von neuen Etiketten reinigen.
	<p>Das Diagramm zeigt den Druckkopf mit dem Element und dem Head Cleaner Pen. Ein vergrößerter Ausschnitt des Elements ist ebenfalls dargestellt.</p>	
Ausgabewalze	1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Drehen Sie die Ausgabewalze, wischen Sie sie dabei gründlich mit Äthanol und einem Wattestäbchen oder einem fusselfreien Tuch ab.	Ausgabewalze jeweils beim Einlegen von neuen Etiketten reinigen.
Abreißeiste/Abziehleiste	Mit fusselfreiem Tuch und Äthanol abwischen.	Bei Bedarf.
Sensor	Mit Druckluft oder Unterdruck reinigen.	Monatlich
Außenflächen	Mit leicht angefeuchtetem Tuch abwischen.	Bei Bedarf.
Innenraum	Bürste oder Unterdruck	Bei Bedarf.

Hinweis:

- **Berühren Sie den Druckkopf nicht mit der Hand. Bei unabsichtlicher Berührung gründlich mit**

Äthanol reinigen.

- **Bitte verwenden Sie 100 %iges Äthanol. KEINEN medizinischen Alkohol verwenden; andernfalls kann der Druckkopf beschädigt werden.**
- **Reinigen Sie den Druckkopf und die Sensoren jedes Mal, wenn Sie neue Medien einlegen – so bleibt die Leistung Ihres Druckers auf lange Zeit erhalten.**
- **Das maximale Druckverhältnis pro Linie beträgt 15 %. Beim Ausdruck schwarzer Volllinien wird die maximale Schwarzlinienhöhe auf 40 Punkte begrenzt; dies entspricht 5 mm bei 203 DPI oder 3,3 mm bei 300 DPI Auflösung.**

Änderungsverlauf

Datum	Inhalt	Editor
2010/11/23	Änderung der Abschnitte 1.2 und 6	Camille
2010/12/14	Änderung des Abschnitts 2.1	Camille



TSC Auto ID Technology Co., Ltd.

Konzernzentrale

9F., No.95, Minquan Rd., Xindian Dist.,
New Taipei City 23141, Taiwan (R.O.C.)

Tel.: +886-2-2218-6789

Fax: +886-2-2218-5678

Webseite: www.tscprinters.com

eMail: printer_sales@tscprinters.com

tech_support@tscprinters.com

Li Ze-Werk

No.35, Sec. 2, Ligong 1st Rd., Wujie Township,
Yilan County 26841, Taiwan (R.O.C.)

Tel.: +886-3-990-6677

Fax: +886-3-990-5577